



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Wachstumstand und Ernte
von Feldfrüchten und Grünland
im Juli 2011

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), dass durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist. Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 400 ehrenamtliche Berichterstatterinnen und Berichterstatter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und –schädlingen sowie die Vorräte.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

D Durchschnitt

- nichts vorhanden

() Aussagewert eingeschränkt

T1

Niederschläge im Mai und Juni

Jahr	Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	% der Berichte					
2010	14	85	1	19	79	1
2011	89	11	-	84	16	-

T2

Erste Ertragsschätzung für Getreide, Ölf Früchte und Frühkartoffeln

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag				Ernte- menge 2010
	2010	vorläufig 2011	D 2005/2010	endgültig	vorläufig Juni		
				2010		2011	
	1 000 ha		dt				1 000 t
Winterweizen	115,6	113,0	69,6	69,8	69,4	55,1	807,3
Sommerweizen	1,4	1,4	54,0	52,3	52,8	38,9	7,1
Hartweizen (Durum)	3,0	2,2	59,2	63,9	57,1	46,6	19,0
Roggen und Wintermenggetreide	11,2	10,7	59,3	60,7	56,5	49,1	68,2
Triticale	17,1	16,4	59,4	59,4	59,4	47,2	101,6
Wintergerste	35,6	34,8	61,1	64,5	61,2	48,3	229,4
Sommergerste	41,1	44,5	49,4	53,8	51,7	39,9	220,9
Hafer	6,2	5,4	42,7	42,3	43,4	34,6	26,2
Sommernenggetreide	1,0	0,8	43,8	43,1	44,3	33,6	4,3
Winterraps	45,7	43,9	38,4	38,5	36,0	26,4	176,0
Sommerraps und Rübsen	0,3	0,4	23,7	27,8	25,3	16,1	0,9
Frühkartoffeln	3,1	3,3	329,6	347,3	310,1	351,2	108,8
Getreide zur Ganzpflanzenernte	3,4	2,9	.	357,1	312,6	219,6	122,4

T3

Vorräte am 30. Juni

Getreideart	Meldungen der einbezogenen Berichterstatter			Landesergebnis	
	Betriebe / Bericht- erstatter	Gesamt- ernte 2010	Vorratsbestand insgesamt	Gesamternte 2010 (lt. Ernte- erhebung)	Vorrats- bestand insgesamt
	Anzahl	dt		t	
Weizen insgesamt	148	264 407	2 723	833 398	8 584
Roggen und Wintermenggetreide	18	11 845	0	68 177	0
Triticale	33	27 678	1 365	101 615	5 011
Wintergerste und Sommergerste	142	153 617	5 785	450 273	16 958
Hafer und Sommernenggetreide	37	14 374	726	30 452	1 537
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	8	8 113	280	79 219	2 734
Getreide insgesamt	X	480 033	10 879	1563 134	34 824

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.